



GESCHÄFTSJAHR 2021

Kurzbericht

Titelbild: Die SZKB-Mitarbeitende Vreni Suter beim Heuen. Im diesjährigen Geschäftsbericht stellen wir verschiedene Mitarbeitende und ihre Leidenschaften vor.

KUNDENAUSLEIHUNGEN

IN CHF 1'000



15'881'271

16'028'166

KUNDENVERMÖGEN

IN CHF 1'000



22'568'051

24'628'382

EIGENE MITTEL

IN CHF 1'000 / VOR GEWINNVERWENDUNG



1'997'936

2'026'093

BETRIEBSERTRAG

IN CHF 1'000



236'453

252'668

GESCHÄFTSERFOLG

IN CHF 1'000



113'370

128'386*

COST/INCOME RATIO I



45.4%

45.7 %*

ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

IM JAHRESDURCHSCHNITT



495

513

RATING STANDARD & POOR'S



AA+

AA+

* ohne a.o. Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen

GUTES JAHRESERGEBNIS 2021

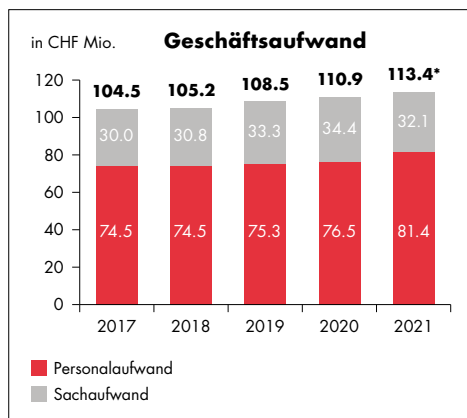
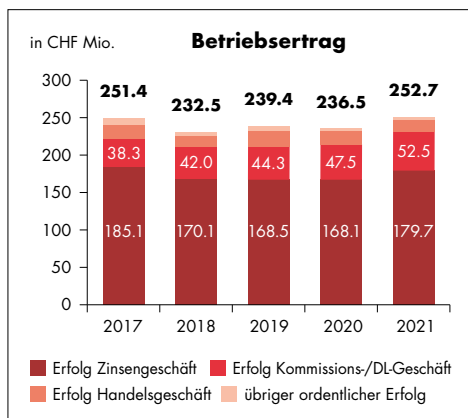
Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) erzielte 2021 einen Jahresgewinn von CHF 73.0 Mio. (gegenüber dem Vorjahr -2.9%). Sehr erfreulich entwickelte sich das Kommissions- und Anlagegeschäft. Demgegenüber war der Zinserfolg weiterhin von sinkenden Margen betroffen. Das Depotvolumen erreichte eine neue Rekordmarke. Die starke Eigenkapitalbasis konnte weiter ausgebaut werden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigten sich 2021 weiterhin anspruchsvoll. Trotz Covid-Pandemie stieg zwar das Bruttoinlandprodukt insgesamt wieder auf Vorkrisen-Niveau, die Veränderungen fielen jedoch sehr ungleich auf die verschiedenen Branchen aus. Auch an den Finanzmärkten blieben trotz erheblichen Gewinnen an den Aktienbörsen spürbare Unsicherheiten bestehen. Zudem verharrten die Zinsen auf sehr tiefem Niveau.

Trotz des herausfordernden Umfeldes erhöhte sich der Geschäftserfolg unter Ausklammerung der einmaligen Einlage in die Vorsorgeeinrichtungen um CHF 15.0 Mio. (13.2%) auf 128.4 Mio. Mit einer sehr guten Cost/Income-Ratio von 45.7% (ohne die einmalige Einlage in die Vorsorgeeinrichtungen) wurde die hohe operative Effizienz der SZKB erneut dokumentiert. Der Betriebsertrag konnte um CHF 16.2 Mio. (6.9%) auf CHF 252.7 Mio. gesteigert werden.

Bruttozinserfolg auf Vorjahresniveau

Trotz leicht höherem Geschäftsvolumen in der Bilanz resultierte keine Veränderung des Brutto-Zinserfolgs. Die Gesamtbankzinsmarge nahm im Vergleich zu 2020 von 0.84% auf 0.82% ab. Der Preisdruck im Aktivgeschäft verschärfte sich weiter. Die Verrechnung von Negativzinsen auf grossen Liquiditätspositionen sowie der Auslauf einer Obligationenanleihe reduzierten den Passivzinsaufwand. An der strategischen Bilanz-



* ohne a.o. Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen

strukturpositionierung (ALM) wurde festgehalten; so lag die Eigenkapitalsensitivität Ende 2021 auf Basis eines Zinsanstiegs um 1%-Punkt bei -2.6% . Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um CHF 11.6 Mio. aufgrund der Auflösung von Wertberichtigungen im Umfang von CHF 3.4 Mio. (Vorjahr Bildung von CHF 8.2 Mio.).

Starkes Kommissionsgeschäft dank strategischem Ausbau

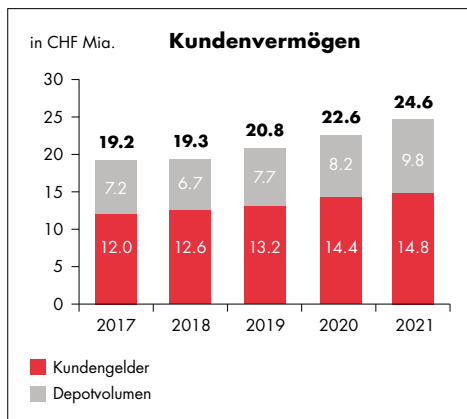
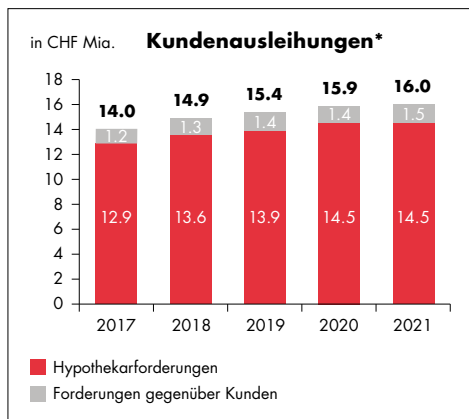
Der gezielte strategische Ausbau des Anlagegeschäfts schlug sich in einer bemerkenswerten Zunahme des Kommissionserfolgs um CHF 5.0 Mio. (10.5%) auf CHF 52.5 Mio. nieder. Massgeblich dafür verantwortlich waren Zuwächse der Vermögensverwaltungs- und SZKB Fondsvolumen. Basierend auf dem erfreulichen Neugeldzufluss in Form von Wertschriften von CHF 835 Mio. und der positiven Marktentwicklung erreichte der Depotvolumenbestand einen neuen Rekordwert von CHF 9'805 Mio. ($+19.4\%$).

Handelsgeschäft leicht unter Vorjahr

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.6 Mio. (-3.6%) auf 17.4 Mio. Ursache dafür waren geringere Erträge aus Devisen aufgrund der gesunkenen Zinsdifferenz zwischen US-Dollar und Schweizer Franken. Dagegen konnten höhere Erträge aus dem Wertschriftenhandel erzielt werden. Der Übrige ordentliche Erfolg stieg um CHF 0.3 Mio. (10.2%) auf 3.1 Mio.

Geschäftsaufwand durch Einmaleinlage beeinflusst

Der Personalaufwand verzeichnete aufgrund des höheren Personalbestandes und individueller Gehaltsanpassungen einen Anstieg um CHF 4.8 Mio. (6.3%) auf 81.4 Mio. Der Sachaufwand war massgeblich geprägt von gezielter Investitionen in die Weiterentwicklung der Bank, während gleichzeitig an einem disziplinierten Kostenmanagement festgehalten wurde. Er nahm 2021 um CHF 2.3 Mio.



*Kundenausleihungen (netto, inkl. Wertberichtigungen)

(-6.7%) auf 32.1 Mio. ab. Mit der ausserordentlichen Zuweisung an die Vorsorgeeinrichtungen von CHF 32.0 Mio. erhöhte sich der Geschäftsaufwand um CHF 34.5 Mio. (31.1%) auf 145.4 Mio. Es handelt sich dabei um den Aufbau einer Zusatzversicherung für die Mitarbeitenden der SZKB. Die Einmaleinlage kompensiert teilweise die stark gesunkenen Altersleistungen der beruflichen Vorsorge. Ohne Einlage in die Vorsorgeeinrichtungen stieg der Geschäftsaufwand um CHF 2.5 Mio. (2.3%) auf 113.4 Mio.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Aufgrund der Investition in die zukunftsgerichteten Kompetenzen der Mitarbeitenden nahmen die durchschnittlichen Vollzeitstellen gegenüber dem Vorjahr um 18.7 auf 513.3 Stellen zu. Die Auszubildenden wurden dabei zur Hälfte angerechnet.

Leicht erhöhtes Geschäftsvolumen – starke Eigenkapitalausstattung

Die Bilanzsumme nahm 2021 um CHF 692 Mio. (3.2%) aufgrund des Wachstums des Geschäftsvolumens und der Aufstockung der Flüssigen Mittel auf 22'118 Mio. zu. Die Kundenausleihungen konnten um CHF 147 Mio. (0.9%) auf 16'028 Mio. erhöht werden, wobei die Hypothekarforderungen CHF 32 Mio. und die Forderungen gegenüber Kunden CHF 115 Mio. beisteuerten. Die Covid-Kredite betragen per 31.12.2021 CHF 79 Mio. (Ende 2020 CHF 100 Mio.). Die Kundengelder stiegen um 470 Mio. (3.3%) auf 14'823 Mio. Der Zuwachs stammte vorwiegend aus Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlage-

form sowie aus Festgeldern. Die SZKB baute die Flüssigen Mittel um CHF 647 Mio. (18.4%) auf 4'158 Mio. aus. Zudem hält die SZKB zur Erfüllung der Liquiditätsvorschriften einen bedeutenden Bestand an hochliquiden Aktiven in Form von Finanzanlagen. Mit einem Liquidity Coverage Ratio von 148.9% übertraf die SZKB das Mindestanfordernis deutlich. Inklusiv Jahresgewinn erreichte das Eigenkapital eine Höhe von CHF 2'026 Mio. Mit einer Gesamtkapitalquote von 23.0% gehört die SZKB zu den bestkapitalisierten Banken weltweit.

Strategieumsetzung

Basierend auf der Strategie entwickelte die SZKB die Geschäftsfelder, die Dienstleistungen und die Prozesse konsequent weiter. Die Umsetzung der Strategie 2019 – 2022 kam grösstenteils planmässig voran. Weitere Infos siehe Kapitel Strategie im Geschäftsbericht.

Risikobeurteilung:

Adäquate Risikopositionierung

Die durch die Covid-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Verwerfungen führten in einzelnen Branchen zu einem Anstieg der Kreditrisiken. Die SZKB überwacht die Entwicklung aktiv und hat frühzeitig spezifische Risikobegrenzungsmaßnahmen umgesetzt. Die Bank rechnet in den nächsten Jahren mit höheren Kreditausfällen, die jedoch gemäss den aktuellen Analysen gut durch das operative Ergebnis aufgefangen werden können. Zudem verfügt die SZKB mit Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken von CHF 163.3 Mio. über einen hohen Puffer zur Abdeckung von Verlusten aus dem

Kreditgeschäft. Darüber hinaus bilden das hohe Immobilienpreisniveau, insbesondere im Renditebereich, und die Negativzinsen verbunden mit dem bilanziellen Ungleichgewicht die zentralen Risikotreiber. Die Risikopolitik der SZKB ist auf Vorsicht ausgelegt. Entsprechend steuert die SZKB das Kreditportfolio, die Bilanzstruktur, die operationellen und übrigen Risiken aktiv und vorausschauend. Weitere Details zur Risikobeurteilung finden sich in den Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement im Geschäftsbericht.

Erhöhung der Wertberichtigungen und der Reserven für allgemeine Bankrisiken

Trotz der angespannten Wirtschaftslage konnten die ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verluste zu Gunsten des Zinserfolgs um CHF 3.4 Mio. reduziert werden. Im Zusammenhang mit den neuen Rechnungslegungsvorschriften der FINMA wurden per 01.01.2021 Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken über CHF 21.6 Mio. für den Ausbau der Risikovorsorge im Kreditgeschäft erfolgsneutral aus den Reserven für allgemeine Bankrisiken entnommen. Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Abschreibungen auf Sachanlagen nahmen um CHF 1.5 Mio. (-12.9%) auf 10.0 Mio. ab. Mit dem Aufbau der Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 55.8 Mio. aus der laufenden Rechnung sowie der Auflösung von CHF 32 Mio. für die Finanzierung der Zuweisung an die Vorsorgeeinrichtungen wurden die Reserven für allgemeine Bankrisiken netto um CHF 23.8 Mio. erfolgswirksam erhöht.

Gewinnablieferung an den Kanton

Der Gewinnverwendungsantrag sieht basierend auf dem Gesetz über die Schwyzer Kantonbank und unter Berücksichtigung des Jahresgewinnes eine gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.4 Mio. tiefere Gesamtablieferung an den Kanton von CHF 44.7 Mio. vor.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die vom Bundesrat und dem Kanton Schwyz angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-Pandemie wurden durch die SZKB konsequent umgesetzt. Der interne Krisenstab überwachte die Situation laufend und ordnete zeitnah die erforderlichen Massnahmen an. Aufgrund der vorhandenen Homeoffice-Möglichkeiten konnte ein bedeutender Teil des Personals die Arbeiten von zu Hause aus erledigen. Der Bankbetrieb war jederzeit sichergestellt.

Zukunftsaussichten:

Solider Geschäftsgang erwartet

Die SZKB geht von einem weiterhin soliden Geschäftsgang aus und erwartet einen höheren Geschäftserfolg als 2021. Mit dem Ausbau des Anlagegeschäfts und des Geschäftsvolumens soll die Ertragsbasis weiter gestärkt werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation wird eine Zunahme der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erwartet. Die SZKB wird 2022 die Strategie für die Folgejahre definieren und im Rahmen der Strategieumsetzung weiter gezielt in zukunftsgerichtete Vorhaben investieren.

BILANZ

Aktiven in CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	in %
Flüssige Mittel	4'157'646	3'510'449	647'197	18.4%
Forderungen gegenüber Banken	410'801	560'180	-149'379	-26.7%
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	0	0	0	-
Forderungen gegenüber Kunden	1'479'001	1'364'499	114'502	8.4%
Hypothekarforderungen	14'549'165	14'516'772	32'393	0.2%
Handelsgeschäft	14'427	25'316	-10'889	-43.0%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6'495	5'159	1'336	25.9%
Finanzanlagen	1'193'428	1'086'188	107'240	9.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'994	9'190	804	8.7%
Beteiligungen	16'017	15'156	861	5.7%
Sachanlagen	126'054	128'352	-2'298	-1.8%
Sonstige Aktiven	154'695	204'356	-49'661	-24.3%
Total Aktiven	22'117'723	21'425'617	692'106	3.2%
Total nachrangige Forderungen	2'522	6'500	-3'978	-61.2%
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	-
Forderungen gegenüber dem Kanton	0	0	0	-

Passiven in CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'640'830	1'264'355	376'475	29.8%
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	710'000	849'150	-139'150	-16.4%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14'756'157	14'275'678	480'479	3.4%
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	-
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7'511	4'931	2'580	52.3%
Kassenobligationen	67'212	77'443	-10'231	-13.2%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'813'000	2'857'000	-44'000	-1.5%
Passive Rechnungsabgrenzungen	39'269	40'042	-773	-1.9%
Sonstige Passiven	46'078	55'332	-9'254	-16.7%
Rückstellungen	11'573	3'750	7'823	-
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'201'947	1'199'713	2'234	0.2%
Dotationskapital	50'000	50'000	0	0.0%
Gesetzliche Gewinnreserve	701'018	673'018	28'000	4.2%
Gewinnvortrag	143	13	130	-
Jahresgewinn	72'985	75'192	-2'207	-2.9%
Total Passiven	22'117'723	21'425'617	692'106	3.2%
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	-
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	-
Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	106'608	48'980	57'628	-

Ausserbilanzgeschäfte in CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	in %
Eventualforderungen	1'450	0	1'450	–
Eventualverpflichtungen	404'945	185'622	219'323	–
Unwiderrufliche Zusagen	941'166	688'160	253'006	36.8%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	32'368	23'640	8'728	36.9%

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	2021	2020	Veränderung	
	1.1.–31.12.	1.1.–31.12.	absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	173'983	183'365	-9'382	-5.1%
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	114	397	-283	-71.3%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2'099	3'115	-1'016	-32.6%
Zinsaufwand	115	-10'529	10'644	-
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	176'311	176'348	-37	0.0%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	3'385	-8'249	11'634	-
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	179'696	168'099	11'597	6.9%
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	43'569	38'414	5'155	13.4%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1'388	1'330	58	4.4%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11'042	11'099	-57	-0.5%
Kommissionsaufwand	-3'535	-3'348	-187	5.6%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	52'464	47'495	4'969	10.5%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	17'376	18'016	-640	-3.6%
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-1	-1	0	0.0%
Beteiligungsertrag	2'408	2'787	-379	-13.6%
Liegenschaftenerfolg	325	279	46	16.5%
Anderer ordentlicher Ertrag	400	366	34	9.3%
Anderer ordentlicher Aufwand	0	-588	588	-
Übriger ordentlicher Erfolg	3'132	2'843	289	10.2%
Betriebsertrag	252'668	236'453	16'215	6.9%
Personalaufwand	-81'361	-76'519	-4'842	6.3%
Ausserordentliche Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	-31'966	0	-31'966	-
Sachaufwand	-32'067	-34'361	2'294	-6.7%
Geschäftsaufwand vor a.o. Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	-113'428	-110'880	-2'548	2.3%
Geschäftsaufwand	-145'394	-110'880	-34'514	31.1%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen	-10'015	-11'495	1'480	-12.9%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-839	-708	-131	18.5%
Geschäftserfolg vor a.o. Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	128'386	113'370	15'016	13.2%
Geschäftserfolg	96'420	113'370	-16'950	-15.0%
Ausserordentlicher Ertrag	400	122	278	-
Ausserordentlicher Aufwand	-1	0	-1	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-23'834	-38'300	14'466	-37.8%
Jahresgewinn	72'985	75'192	-2'207	-2.9%

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF 1'000	Dotationskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allg. Bankrisiken	Gewinnvortrag	Gewinn / Verlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 31.12.2020 vor Gewinnverwendung	50'000	673'018	1'199'713	13	75'192	1'997'936
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-	-	-	-	-	0
Übertrag Gewinn des Vorjahres	-	-	-	75'192	-75'192	0
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	28'000	-	-28'000	-	0
Ausschüttungen aus dem Jahresergebnis des Vorjahres	-	-	-	-47'062	-	-47'062
- davon Verzinsung des Dotationskapitals	-	-	-	-562	-	-562
- davon Abgeltung für die Staatsgarantie	-	-	-	-10'500	-	-10'500
- davon Zuweisung an die Staatskasse	-	-	-	-36'000	-	-36'000
Erfolgsneutrale Zuweisung an Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ¹	-	-	-21'600	-	-	-21'600
Erfolgswirksame Veränderungen der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	23'834	-	-	23'834
- davon Zuwendung an Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-31'966	-	-	-31'966
- davon Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	55'800	-	-	55'800
Jahresgewinn/-verlust	-	-	-	-	72'985	72'985
Eigenkapital per 31.12.2021 vor Gewinnverwendung	50'000	701'018	1'201'947	143	72'985	2'026'093

¹ davon entfallen CHF 2.0 Mio. auf Forderungen gegenüber Banken, CHF 4.0 Mio. auf Forderungen gegenüber Kunden, CHF 11.5 Mio. auf Hypothekarforderungen, CHF 2.4 Mio. auf Schuldtitel in Finanzanlagen und CHF 1.7 Mio. auf Ausserbilanzpositionen.

GEWINNVERWENDUNGSANTRAG

in CHF 1'000	2021	2020
Gewinn	72'985	75'192
+ / – Gewinn- / Verlustvortrag	143	13
= Bilanzgewinn / Bilanzverlust	73'128	75'205
Gewinnverwendung		
– Verzinsung des Dotationskapitals	–158	–562
– Zuweisung an die Staatskasse inkl. Abgeltung für die Staatsgarantie	–44'500	–46'500
davon Abgeltung für die Staatsgarantie	–10'460	–10'500
– Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	–28'000	–28'000
Gewinnvortrag neu	470	143

Gewinnverwendungsantrag des Bankrates
an den Kantonsrat des Kantons Schwyz

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Auf den 1. Januar 2020 sind die neue Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das totalrevidierte FINMA-Rundschreiben 20/1 «Rechnungslegung – Banken» in Kraft getreten. Diese Vorgaben verlangen neu die Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen. Die neuen Richtlinien wurden im Rahmen der gesetzlichen Übergangsfrist rückwirkend auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Die wesentlichen Änderungen sind:

- Das bewährte Konzept für die Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken auf den Kundenausleihungen konnte im Grundsatz übernommen werden, basiert neu jedoch nicht mehr auf dem Engagement, sondern auf den Limiten.
- Zusätzliche Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken auf den Forderungen gegenüber Banken und den Schuldtiteln in Finanzanlagen.

Im Rahmen dieser Änderungen wurden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken über CHF 141.3 Mio. in Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken übertragen. Zusätzlich wurden CHF 21.6 Mio. aus den Reserven für allgemeine Bankrisiken den Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken erfolgsneutral zugewiesen. Details dieser Zuweisung sind der Fussnote im Eigenkapitalausweis zu entnehmen.

Per 31.12.2021 besteht keine Deckungslücke bei den Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken. Zukünftige Veränderungen werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Schwyzer Kantonalbank

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch